



# GLAUBEN & LEBEN

Pfarrblatt  
Herbst 2015





Vergelt's Gott an Franz Etzelsdorfer für die Sanierungs- und Reparaturarbeiten am Mesnerhaus in St. Michael.

Vandalismus Wallfahrtskirche St. Michael – Anzeige wurde erstattet.

ÖVP Grünbach spendet 500,00 € für Kirchenrenovierung. DANKE !

Der Dekanatsprozess hat mit 1. Feb. 2014 begonnen und endet mit der Schlussveranstaltung am 14. Nov. 2015.

Neue Dekanatshomepage:  
[www.dekanat-freistadt.at](http://www.dekanat-freistadt.at)



**Gottesdienste**

**Sonn- und Feiertag:**  
7.30 Uhr und 9.30 Uhr

**Wochentags:**  
Mittwoch: 08.00 Uhr  
Donnerstag: 19.00 Uhr (Winterzeit)  
19.30 Uhr (Sommerzeit)

Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie im Internet unter:  
[pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at](http://pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at)

**Kanzleistunden:**  
Mittwoch: 09.00 – 11.00 Uhr  
Donnerstag: 18.00 – 19.00 Uhr

**Redaktionsschluss für die Adventausgabe ist am 27. Oktober 2015**




## Klausur zum Thema Flüchtlingswelle

Reinhold Hofstetter

Das Thema polarisiert. Es macht betroffen, wütend, Angst und zeigt unsere Hilflosigkeit! **Versäumnisse der Vergangenheit werden aufgezeigt.**

Wir haben im Alltag die Chance, unser Christsein unter Beweis zu stellen. An euren Taten werdet ihr gemessen:

**„Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen.“**

Ist das so?

In unserer nächsten PGR Klausur am 23. Jänner 2016 werden wir uns unter der Leitung von Fr. Mag. Franziska Mair-Kastner (Caritas) weiter mit dem Thema intensiv auseinandersetzen. Viele Privatpersonen in unserer Pfarre



engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen und Organisationen für die Flüchtlingshilfe.

Als Pfarrgemeinde müssen wir uns auch diesem Thema stellen. Einen ersten konkreten Schritt haben wir (auf Initiative des Sozial-caritativen Fachausschusses) mit der finanziellen Unterstützung der Caritas in den Flüchtlingslagern der benachbarten Länder Jordanien und dem Libanon gemacht.



## Klarstellung – Nutzung Pfarrhof

In der Sommerausgabe des Pfarrblattes haben wir über unsere verschiedenen Überlegungen zur künftigen Pfarrhof Nutzung (1. Stock) berichtet.

Angedacht haben wir eine Nutzung für die Jungschar, andere pfarrliche Gruppierungen, die Bücherei, externe Vermietung oder als Flüchtlingsunterkunft.

Wie auch schon im Artikel angedeutet, hat sich letztlich die interne Nutzung für pfarrliche Gruppierungen (Jungschar und Bücherei) als notwendig und zielführend erwiesen. Wir sind überzeugt, dass hier die optimale Lösung gefunden wurde.

## Peter Keplinger - Ausbildung zum Psychotherapeuten

Peter hat diese Ausbildung 2008 begonnen und konnte nun nach seinem Propädeutikum auch den theoretischen Teil des Fachspezifikums für „Systemische Familientherapie“ abschließen.

Wir gratulieren dazu recht herzlich und wünschen für den bereits begonnenen „praktischen“ Teil (600 Therapiestunden mit einem oder mehreren Klienten unter Supervision) weiterhin viel Energie und Erfolg.

Psychotherapeutische Praxis in Grünbach, Sternsteinblick 21

### Impressum:

Informationsblatt der kath. Pfarrgemeinde Grünbach b. Fr., Eigenvervielfältigung

Herausgeber: Pfarramt 4264 Grünbach, Kirchenplatz 1, ☎ 07942 72824 oder 0676 87765106

E-mail: [pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gruenbach@dioezese-linz.at) Homepage: [pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at](http://pfarre-gruenbach.dioezese-linz.at)

Verantwortliche für den Inhalt: PA Peter Keplinger, Roland Böhm, Reinhold Hofstetter, Andrea Altkind, Manuela Altkind, Karin Freudenthaler



# Hört, dann werdet ihr leben (Jes 55,3)

## Liebe Mitchristen!

Mit allen Sinnen wollen wir uns in den nächsten Ausgaben des Pfarrblattes dem Glauben nähern. Jetzt, am Beginn, steht das Hören. Das Gehör ist ja der erste Sinn, der bereits im Mutterleib voll ausgebildet ist.

Für den Glauben gilt gewissermaßen das Selbe. Der Apostel Paulus schreibt im Römerbrief (10,17), dass der Glaube vom Hören kommt.

Dem Hören dürfte demnach eine zentrale Bedeutung zukommen, nicht nur in Bezug unseres Menschwerdens, sondern auch in Bezug unseres christlichen Glaubens.

Aufmerksames Hören der biblischen Botschaft ist das Fundament unseres religiösen Lebens.

Nicht umsonst beginnt das alttestamentliche Glaubensbekenntnis mit den Worten:

„Höre, Israel! Jahwe, unser Gott, Jahwe ist einzig. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“ (Dtn 6,4)

In der jüdischen Tradition heißt es, dass bereits die Neugeborenen dabei sein sollen, wenn dieser zentrale Text täglich gebetet wird. Durch das Hören sollen die Kinder den Glauben gleichsam mit der Muttermilch in sich aufnehmen und verinnerlichen.

Grünbacher Pfarrblatt

Der Glaube hat also seinen Ursprung im Hören der biblischen Botschaft. Wenn wir das Evangelium Jesu Christi ernst nehmen, dann gehört zu unserem Glauben auch ein achtsames aufeinander Hören.

Das II. Vatikanische Konzil hat es mit den prägnanten Worten formuliert:

„Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi. Und es gibt nichts wahrhaft Menschliches, das nicht in ihren Herzen seinen Widerhall fände.“

Nur wenn ich ganz Ohr bin, kann ich meinen Mitmenschen verstehen und die Höhen und Tiefen des menschlichen Lebens mit ihm teilen. Das ist eine wichtige Dimension unseres Glaubens.

Eine weitere wichtige Dimension ist es der eigenen inneren Stimme zu trauen.

Die Bibel formuliert das folgendermaßen: „Liebe den Herrn deinen Gott, hör auf seine Stimme, und halte dich an ihm fest; denn er ist dein Leben.“ (Dtn 30,20)

Die innere Stimme hat ein Gespür dafür, was mich leben lässt, was zu mehr Leben führt. Durch das Hören der biblischen Botschaft werde ich sensibel für jene innere Stimme, in der Gott zu mir spricht.

## Hört, dann werdet ihr leben!

Möge uns ein neues, aufmerksames Hören durch den Herbst begleiten. Es könnte eine neue Lebensschule werden. Ich wünsche es uns.

*Peter A. Keplinger*

Pfarrassistent Peter A. Keplinger





## Mit allen Sinnen - HÖREN!

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Hören, gehört zu den ganz wichtigen Fähigkeiten und Geschenken des Menschen.

Ein Mensch, der nicht hören kann, ist weithin isoliert und kann kaum am gesellschaftlichen Leben teilnehmen. Auch der Zugang zur Musik und dem Gesang der Vögel ist ihm verwehrt. Menschen, die von Geburt an taub sind, können nicht oder kaum die Sprache lernen und dies führt zur Taubstummheit, eine ganz schwere Beeinträchtigung für das Leben.

Neben dem äußeren Hören gibt es auch ein inneres Hören.

Es ist ja interessant, dass bei einem Vortrag oder Gespräch die Menschen dasselbe hören und doch verschiedenes heraushören. Im Laufe des Lebens eignet sich der Mensch verschiedene Filter an, die so manches gar nicht mehr durchlassen. „Du verstehst mich nicht“ oder „Du hörst mir nicht zu“ sind dann die Reaktionen auf solche Filter. Es wäre eine lohnende Aufgabe, der Frage nachzugehen, welche Filter ich mir (unbewusst) angeeignet habe.

Auch in der Bibel spielt das Hören eine große Rolle.

In der Konkordanz (Register) der Bibel sind 9 Seiten voll mit den Bibelstellen, in denen das Wort Hören vorkommt. „Höre Israel“ - dieser Aufruf wird den Menschen im Alten Testament oft ans Herz gelegt.

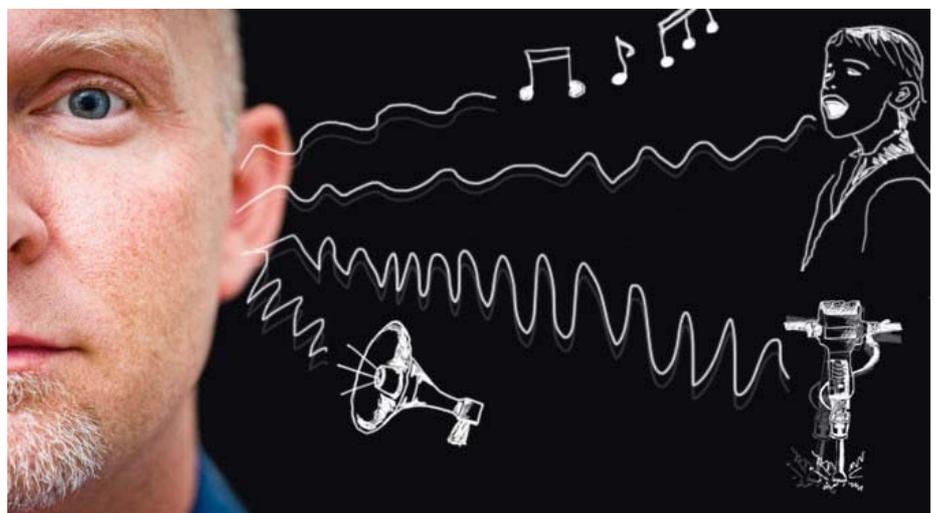
Der Glaube kommt ja vom Hören. Es ist wichtig, das „innere Hören“ einzuüben. Der Ruf Gottes ergeht meistens leise und es bedarf einer großen Aufmerksamkeit, damit wir ihn in der lauten und reizüberfluteten Welt hören.

In der Bibel lesen wir, dass Jesus Men-

schen von der Taubheit befreit und das Hören geschenkt hat. Diese Heilung bleibt nicht äußerlich, sondern der Mensch bekommt eine neue Sicht vom Hören und Leben.

Es möge auch uns geschenkt sein, hörende Menschen zu sein oder zu werden, dass wir die Freuden und Sorgen des Mitmenschen und das Wort und den Anruf Gottes hören und verstehen können.

*Anton Stellnberger  
Pfarrmoderator*



## Gedanken zur Gottesdienstordnung

Peter Keplinger

In den Sommerferien wurde der Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr gefeiert. Seit dem Michaeli-Sonntag sind wir wieder zur gewohnten Gottesdienstordnung zurückgekehrt.

Im Liturgie-Kreis und auch im Pfarrgemeinderat wurde darüber beraten, welche Erfahrungen wir mit dieser Praxis gemacht haben.

Der überwiegende Großteil der Rückmeldungen aus der Bevölkerung hat sich sehr positiv zu einer Gottesdienstzeit um 9.00 Uhr ausgesprochen. Verschiedene Argumente wurden dabei genannt:

- ◆ es gibt mehr Zeit für das gemeinsame Frühstück am Sonntagmorgen;
- ◆ auch für den Frühschoppen bleibt noch genug Zeit;
- ◆ eine volle Kirche wird als sehr positiv empfunden;

- ◆ die Lieder, die gesungen werden, klingen voller;
- ◆ und man trifft mehr Leute bei nur einer Gottesdienstzeit.



Der einhellige Tenor war für eine Beibehaltung des 9.00 Uhr Gottesdienstes das ganze Jahr über.

Vereinzelt gab es auch Stimmen, die der Frühmesse nachtrauern, und die deswegen im Sommer auf umliegende Pfarrgemeinden ausgewichen sind (Rainbach).

Der Pfarrgemeinderat wird sich in den

kommenden Monaten noch intensiver damit beschäftigen und sämtliche Für und Wider abwägen.

Auch die Abendmesse am Donnerstag wurde in den letzten Sitzungen eingehend besprochen. Es gibt uns zu denken, dass im Normalfall keine zehn Gottesdienstbesucher mitfeiern. Der Wunsch, Mess-Intentionen für Donnerstagabend zu bestellen, hat stark nachgelassen.

Die Gottesdienste in St. Michael bilden dabei die große Ausnahme, da hier auch Besucher aus anderen Pfarrgemeinden anwesend sind.

Im Liturgie-Kreis wurden verschiedene Ideen angedacht: sie reichen von einer Reduzierung der Gottesdienste bis hin zu einer neuen Akzentsetzung im Sinne von alternativen Abend-Liturgien (z.B. meditative Abendgebete – einmal im Monat).

## Eröffnung und 20 Jahr Feier - Bücherei im Pfarrhof

Reinhold Hofstetter

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Bücherei Grünbach ihr 20jähriges Jubiläum. Bürgermeister Stefan Weißenböck hat am 18. Sept. 2015 die Bibliothek in den neuen Räumlichkeiten im Pfarrhof (1.Stock) offiziell wiedereröffnet.



Bürgermeister Stefan Weißenböck, Silvia Purkhauser und Pfarrassistent Peter Keplinger

Grünbacher Pfarrblatt

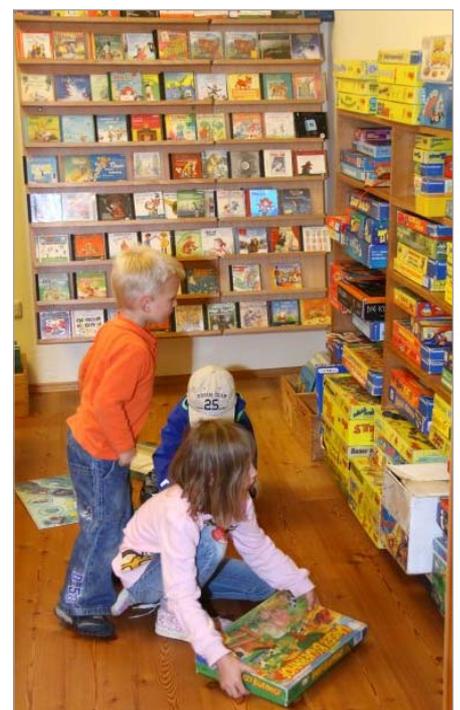
Die Feier wurde von unserem Weinfest zum Abschluss der Kirchenrenovierung „umrahmt“. Ein Zeichen mehr, dass die Bücherei einen zentralen Platz – nicht nur räumlich – in Pfarre und Gemeinde einnimmt. Wir gratulieren dem Team um Silvia Purkhauser zur gelungenen Adaptierung der Räumlichkeiten und danken für die engagierte und professionelle Führung der Bücherei.

### ÖFFNUNGSZEITEN



Freitag 16.00 - 18.00 Uhr

Sonntag 9.00 - 11.00 Uhr



Pauli, Leonie und Elija nahmen das neue Angebot mit Begeisterung an

## Abschluss der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche

Peter Keplinger

Mit großer Freude konnten wir beim Erntedankfest den offiziellen Abschluss der Außenrenovierung feiern. Die Sanierungsarbeiten wurden größtenteils von heimischen Firmen ausgeführt. Den etlichen freiwilligen Helfern rund um Franz Etzelsdorfer sei auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Über die Kostenschätzung wurde im Sommer-Pfarrblatt eingehend berichtet (ca. 250.000 €). Da sich die Dachfläche größer erwiesen hat, als ursprünglich angenommen und auch unbedingt notwendige zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden mussten (neuer Dachstuhl über dem „Beichthaus“ und Sanierung der Kirchenfenster), ist mit Mehrkosten zu rechnen. Die Endabrechnung der Diözesanfinanzkammer liegt aber zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Um die sehr gelungene Außenrenovierung finanzieren zu können, bitten wir Euch um einen finanziellen Beitrag (Zahlschein liegt bei). Herzlichen Dank im Voraus!



## Jungscharlager am 03. - 05. Juli 2015



Magdalena Hinum

Bei wunderschönem Wetter fand heuer das Jungscharlager im Kinderfreunde-Haus Freistadt statt.

Als alle am Freitag 3. Juli 2015 angekommen waren, starteten wir sofort mit dem Basteln der Filmklappe, denn unser Thema des heurigen Jungscharlagers war „Jungschar goes Hollywood“. Nachdem die Kinder fertig waren, machten wir uns an die Arbeit, die Zimmer zu beziehen und die Lagerregeln zu besprechen. Dabei waren die Kinder sehr fleißig. Danach gab es ein leckeres Abendessen. Und dann stand nur noch das Nachtgeländespiel am Programm.

Am Samstag wurden die Kinder um

8.00 Uhr geweckt und gleich darauf gab es Frühstück. Dann begannen wir mit der Spielgeschichte Ratatouille, die allen gut gefallen hat. Nach der Spielgeschichte konnten sich die Kinder bis zum Mittagessen noch selber beschäftigen. Nach dem Essen hatten die Kinder die Möglichkeit Mosaikkreuze zu gestalten. Zwischendurch gab es dann auch Kuchen oder Eis. Den restlichen Tag spielten wir Wasserspiele oder gingen den Fluss auf- und abwärts. Am späten Nachmittag begannen wir dann auch schon mit den Vorbereitungen für die Oscar-Nacht, die nach dem Abendessen startete.

Am Sonntag stand dann nach dem

Frühstück und dem Morgenlob das Zusammenräumen und Putzen der Unterkunft auf unserem Plan. Als dann alle Kinder brav ihre Sachen zusammengepackt hatten, spielten wir noch. Danach unternahmen wir wieder eine Flusswanderung, die den Kindern irrsinnig Spaß machte. Nach dem Mittagessen gab es wieder ein paar Spiele und anschließend richteten wir alle Sachen für das Grillen mit den Eltern her. Gleich darauf kamen dann schon die ersten Eltern.

Wir Jungscharleiter möchten uns auch heuer wieder bei unserem tollen Küchenteam bedanken, das uns das ganze Wochenende so toll versorgt hat.



### Unser Motto: Gemeinsam Spaß haben



**Pfarrfest** am 12. Juli 2015

Günther Schinko

2007 hörte ich als Neuzugezogener vom Pfarrfest in Helbetschlag. Ein Fest in einer Betonhalle auf Bierbänken - kann das gemütlich sein? Ich weiß seit damals: Es kann. Ich kann mich nicht erinnern, dass seit damals einmal Schlechtwetter war - so war es auch heuer. Bei den Liedern zur Messe, dargeboten von den „Vereinten Chören von Grünbach“ mit Band, wo auch ich mitwirken durfte, waren ein paar Schmankerln dabei: Gospels, Traditionelles - im modernen Gewand, rhythmische Lieder.

Eine Unzahl von freiwilligen Helfern machen das Pfarrfest wie jedes Jahr zu dem was es ist: Ein Ort, wo man ge-

mütlich miteinander plaudern und sich austauschen, viele Vorführungen z.B. Musikkapelle, Jugendkapelle, Volkstanz- und Seniorentanzgruppe, Oldtimertraktoren bestaunen kann, ein eigenes Kinderprogramm die kleinsten Besucher fasziniert und auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt - **kurz gesagt: ein PFARRFEST.**



Oldtimer Treffen, ein neues Highlight



Gemeinsame Gottesdienstfeier



Tanzeinlage der Volkstanzgruppe

**Ministrantenausflug** am 14. Juli 2015

Anna Jezek

Am 14. Juli um 8.45 Uhr sah man lauter fröhliche Ministranten gespannt vor dem Gemeindeamt auf den Bus warten. Denn es war wieder soweit, der alljährliche Mini-Ausflug stand am Programm.

Dieses Jahr besuchten wir gemeinsam den Motorikpark Feldkirchen an der Donau. Dort gab es vieles zu entdecken. Es wurde geturnt, gerätselt, geblödet, gelacht und zum Wettrennen herausgefordert. Danach knurrte schon unser Magen und so machten wir uns auf den Weg zu einem kleinen Restaurant, wo schon leckere Gerichte, wie

Schnitzel, Grillwürstel mit Pommes und Spaghetti Bolognese auf uns warteten. Gestärkt ging es weiter ins bekannte Schörgenhubbad. Egal ob im kalten Wasser im Freibad, auf der Wiese, auf der breiten Rutsche im Hallenbad oder im großen Wellenbad; überall sah man Ministranten herumtoben. Keinem wurde langweilig, denn es wurde um die Wette getaucht, gerutscht, Hahnenkämpfe veranstaltet und gemütlich Eis gegessen.

Es war wieder einmal ein erlebnisreicher und lustiger Tag, an den man immer wieder gerne denkt!



Ein perfekter Ausflugsstag

Die Badenixen im Schörgenhubbad  
Grünbacher Pfarrblatt

Irina Lengauer, Elija Keplinger und Marlene Lengauer



David Winkler und Eva-Maria Haslhofer

## Chorausflug am 12. September 2015



Helga Klopff

Der Ausflug des Kirchenchores Grünbach ging am 12. September 2015 ins nahe nördliche Waldviertel. Nach einer kurzen Anreise stärkten sich die 31 Teilnehmer bei einer Jause für das bevorstehende Programm, das mit einer interessanten Vorführung der Kunst des Glasblasens startete. Schauplatz dafür war die Waldglashütte der Familie Zalto in Neunagelberg.

Anschließend galt es, das Nordkap Österreichs zu erwandern. Es handelt sich dabei um den nördlichsten geographischen Punkt Österreichs, der am Neumühlbach in der Gemeinde Haugschlag liegt.

In der Zwischenzeit bereitete uns Herr Stepan mit seinem Team im Gasthaus Percy Waldviertler Schmankerl zu. Wir bedankten uns für das gute Service im nördlichsten Gasthaus Österreichs mit einem Ständchen und brachen auf zur Burg Heidenreichstein, wo uns eine außergewöhnliche Führung erwartete. Herr Reinhard weihte uns mit sehr viel Humor und theatralischem Können in

die Geschichte und die Besonderheiten dieser Wasserburg ein.

In der Wallfahrtskirche Hoheneich hielt die Messnerin für uns noch eine kurze Kirchenführung und erklärte uns das sogenannte „Wunder von Hoheneich“. Der Abschluss im Gasthaus Ambrozy wurde angesichts unerwarteter Nachspeisen-Kreationen zu einem Gaumenschmaus.

Unserem „Hauptchorkutscher“ Franz Höller sagen wir danke dafür, dass er uns unfall- und stressfrei chauffiert hat.



Der Glasbläser- Meister bei der Arbeit



In der Glasbläserei Zalto



Führung in der Burg Heidenreichstein



Wer schlimm ist... muss bestraft werden !!!



Grünbacher Pfarrblatt



In der Wallfahrtskirche Hoheneich

Der Chor bedankt sich bei ihrer „Haupt-Studienausflugsrätin“ Helga Klopff, die schon seit vielen Jahren immer wieder einen tollen Ausflug zusammenstellt und organisiert!

**Weinfest** am 18. September 2015

Alois Affenzeller

... und dass der Wein erfreue des Menschen Herz (Psalm 104,15)

Den tieferen Sinn dieser Worte erahrend, denke ich an die vielen schönen Begegnungen bei unserem Weinfest am 18. September am Gelände des Pfarrhofes.

Die Fertigstellung der Außenrenovierung unserer Pfarrkirche sowie die Neueröffnung der Bücherei im Pfarrhof waren Grund genug, ein großes Fest zu feiern.

Ob im Kuhstall, Heuboden mit Knechtstube oder Pfarrhof mit neu eröffneter Bücherei, überall spürte man eine fröhliche und ausgelassene Stimmung der zahlreichen Gäste.

Qualitätsweine aus dem Weinviertel, der Südsteiermark und dem Burgenland trugen bei den Wanderungen zwi-

schen den Bundesländern dazu bei, die gute Laune zu erhalten und zu fördern. Brote mit allerlei Aufstrichen sorgten überdies für das leibliche Wohlbefinden. Auch Vorarlberg war mit einem Laib Bergkäse vertreten (Danke an Herbert und Erni Lengauer).

Richtige kleine Highlights waren vor allem die Musikergruppen und Solisten, die abwechselnd an allen Standorten mit ihrem Spiel und Gesang unsere Gemüter bewegten. Ein großer Applaus und ein noch größeres Danke an diese Musiker.



Musikalischer Ohrenschnaus

Für jene Interessierten an unserer Pfarrkirche konnten die Kirchenführungen, welche von unserem Pfarrassistenten Peter Keplinger mit verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt wurden, neue Eindrücke hinterlassen.

Ein besonderer Augenschmaus waren die neuen Räumlichkeiten der Bücherei, die mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden sind.

Bei der Eröffnungsrede lobte der Bürgermeister Stefan Weißenböck das große Engagement des Bücherei-Teams unter der Leitung von Silvia Purkhauer.

Durch die vielen ausschließlich positiven Rückmeldungen fühlt sich der PGR bestärkt, auch in Zukunft wieder ein Weinfest zu organisieren und auszutragen.



Kulinarischer Gaumenschnaus



Steirischer Weingenuss



Geselligkeit am Heuboden

**Des kimmt zuwa . . .****Nikolausbesuch**

Karin Freudenthaler

Möchtest du, dass der Nikolaus zu euch nach Hause kommt?

Dann ruf einfach an! Neben an die Telefonnummern der Verantwortlichen – auch von deinem Ort!

**Grünbach, Heinrichschlag und Mitterbach:** Stefan Klambauer, 0664 6620460

**Oberrauchenödt:** Vera Hofstetter, 0680 4010398

**Lichtenau:** Martina Jahn, 0664 4945526

**Schlag:** Dorfgemeinschaft Schlag

**Helbetschlag:** Petra Danner, 0650 7907040



**Bitte rechtzeitig - zirka 14 Tage vorher bei den Verantwortlichen melden!!!**

**TIM & LAURA** www.WAGHUBSTINGER.de



**Kastanienmännchen**

Für ein Männchen brauchst du vier Kastanien. Eine mittlere für den Kopf, eine dicke für den Körper und zwei flache für die Füße.

Probiere zuerst aus, ob Kopf, Körper und Füße zusammenpassen. Bohr dann mit Hilfe deiner Eltern an den gewünschten Verbindungsstellen Löcher für Hals, Beine und Arme.

Verbinde die einzelnen Kastanien mit je einem kurzem Zahnstocher-Stück. Steckte als Arme Zweige oder Eicheln an.

Als Hüte eignen sich ein Eichelbecher oder eine Buchecker.

**Extra Tipp:** Baue dir mit Moos und



Rinden eine kleine Landschaft in einen Schachteldeckel. Dort dürfen deine Kastanienfiguren einziehen.

**Jungschar**

**Wir starten voll durch!**

- 24. Oktober 2015
- 07. November 2015
- 21. November 2015
- 05. Dezember 2015
- 19. Dezember 2015



Jeweils von 15-17 Uhr im Pfarrhof.

**NEU:** Ab heuer gibt es 2 Gruppen: eine „Neue Mittelschule Gruppe“ und eine Gruppe der Volksschüler  
**Wir freuen uns auf dein Kommen!**

**Herbsträtsel**

Liebe Kinder, irgendetwas ist hier merkwürdig. Welche vier Dinge stimmen hier nicht? Schaut genau!

Schreibt die richtige Antwort auf eine Postkarte und schickt sie in den Pfarrhof Grünbach oder gebt sie in den Posteingang der Pfarrhofs.

**Es warten wieder tolle Preise auf die Gewinner!**

Adresse: Pfarramt Grünbach, Kirchenplatz 1, 4264 Grünbach

**Kennwort:** Herbsträtsel

**Einsendeschluss:** 20. November 2015

**Gratulation an die Gewinner des Sommerrätsels:**

Jonas Etzlstorfer, Lichtenau 64

Irina Lengauer, Lichtenau 82

Rosalie Derflinger, Sternsteinblick 21



© Brochmaki/DEIKE

## November

### Sonntag, 1. 11. - Allerheiligen

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier

14.00 Uhr: Andacht für die Verstorbenen und Friedhofsgang mit Segnung der Gräber

### Montag, 2. 11. - Allerseelen

8.00 Uhr: Hl. Messe

### Dienstag, 3. 11.

19.30 Uhr: Männerstammtisch

### Sonntag, 8. 11.

7.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Martini-Ausrückung des Kameradschaftsbundes

9.30 Uhr: Hubertus-Messe

### Donnerstag, 12. 11.

19.30 Uhr: Kabarett mit Lydia Neunhäuserer im Kultursaal

### Sonntag, 22. 11. - Christkönigsfest

7.30 Uhr: Hl. Messe

9.30 Uhr: Rhythmische Wort-Gottes-Feier mit Miniaufnahme Pfarrkaffee nach beiden Gottesdiensten

### Sonntag, 29. 11. - Erster Advent

Adventkranzsegnung in beiden Gottesdiensten

## Dezember

### Dienstag, 1. 12.

19.30 Uhr: Männerstammtisch



# Lachen ist ansteckend! Impfen schützt!



Lydia Neunhäuserer präsentiert ein Best-Of ihrer Mundarttexte und Gschichtln mit kabarettistischen Zwischeneinlagen und Froh-Sinn.  
**Impfpass nicht vergessen!**

Am Donnerstag, 12. November 2015 um 19.30 Uhr  
im Kultursaal in Grünbach

Kartenpreis: 8 €uro

**...fragen Sie Ihre Ärztin oder Apothekerin**

#### Kartenverkauf:

Pfarrkanzlei Grünbach,

Klaus Jezek Tel. 0699-81316323,

Clara Steinmaßl Tel. 0650-2906100 und

Monika Maier Tel. 0660-4038522

Das Pfarrblattteam bedankt sich auch heuer wieder bei allen Leserinnen und Lesern für die vielen positiven Rückmeldungen zu unseren Pfarrblattausgaben.

Danke auch für die tolle finanzielle Unterstützung, die wir jedes Jahr aus der Bevölkerung bekommen.

Heuer bitten wir euch, anstelle des Druckkostenbeitrages, die Außenrenovierungsarbeiten an unserer Pfarrkirche finanziell zu unterstützen.

